

FSV Hollenbach vor großer Herausforderung gegen den Meister

Drei Spiele stehen für den FSV Hollenbach in der aktuellen Oberliga-Saison noch auf dem Spielplan – und die Chance auf den Klassenerhalt lebt. Doch trotz der guten Ausgangslage ist die Mission noch nicht erfüllt. Am kommenden Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) wartet in der heimischen Jako Arena eine besonders anspruchsvolle Aufgabe: Mit der SG Sonnenhof Großaspach gastiert der bereits feststehende Meister in Hollenbach.

„Es wäre gut, wenn wir am Wochenende punkten könnten“, sagt FSV-Trainer Reinhard Schenker mit Blick auf die enge Tabellensituation. Gleichzeitig weiß er: Die Chancen auf Zählbares gegen das Top-Team der Liga sind eher gering. Denn Großaspach präsentiert sich weiterhin in Topform – zuletzt eindrucksvoll unter Beweis gestellt durch einen 6:1-Kantersieg gegen den Tabellenzweiten TSG Balingen am Mittwochabend. Damit bleibt die SG in dieser Saison weiterhin ungeschlagen.

Balingen wiederum hat sich durch den 2:1-Erfolg gegen den FSV Hollenbach am vergangenen Wochenende den zweiten Tabellenplatz gesichert und kann für die Relegation zur Regionalliga planen. Für Hollenbach hingegen war die Niederlage bitter – vor allem, weil die Gegentore aus eigenen Fehlern resultierten. „Bei der Qualität, die Großaspach hat, muss das überhaupt nichts heißen, dass sie schon Meister sind“, warnt Schenker. „Selbst wenn sie zehn oder 15 Prozent nachlassen, sind sie immer noch stark genug, um jeden in der Liga zu schlagen.“ Der Trainer lobt vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit und die professionellen Strukturen des Gegners: „Die sind offensiv wie defensiv sehr gut aufgestellt und agieren als Team auf hohem Niveau.“

Auch individuell bringt Großaspach außergewöhnliche Klasse mit. Angreifer Fabian Eisele steht bei beeindruckenden 34 Saisontreffern, Torhüter Maximilian Reule zeigt konstant starke Leistungen. Ergänzt wird das Team durch weitere Schlüsselspieler wie Volkan Celiktas, Mert Tasdelen und den ehemaligen Hollenbacher Michael Kleinschrodt. „Das sind Unterschiedsspieler, die jederzeit ein Spiel alleine entscheiden können“, so Schenker.

Trotzdem will sich Hollenbach nicht kampflos geschlagen geben. Der Plan: Kompakt verteidigen, Überzahlsituationen schaffen und Eins-gegen-eins-Duelle möglichst vermeiden. „Das erfordert extrem viel Laufarbeit“, erklärt Schenker. Doch auch offensiv müsse man mutig agieren: „Wenn wir angreifen, dann mit möglichst vielen Spielern. Drei oder vier allein reichen gegen diese kompakte Defensive nicht.“

Das Hinspiel endete mit einem 3:0-Erfolg für Großaspach. Dennoch verliefen frühere Begegnungen häufig eng und umkämpft. Und auch beim letzten Spiel gegen Balingen zeigte der FSV über weite Strecken eine ansprechende Leistung. „Wir haben mitgehalten, hatten auch Offensivaktionen und haben uns Torchancen herausgespielt“, analysiert Schenker nochmal. „Defensiv haben wir gut verteidigt, aber auch nicht alles, weil es gegen so einen Gegner mit der Qualität dann auch nicht möglich ist, über 90 Minuten nichts zuzulassen. Das war aber im Rahmen dessen, was wir, was wir vielleicht erwarten konnten. Wir haben es aber trotzdem geschafft, nicht Welle über Welle über uns ergehen zu lassen, sondern wir haben das dann phasenweise sogar ausgeglichen gestaltet. Das war dementsprechend okay aber ja am Schluss sind wir dann ein Stückweit auch wieder mitverantwortlich für die Niederlage.“

Gegen Großaspach will man es nun besser machen. Denn auch wenn der Gegner übermächtig scheint, bleibt der Wille, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen, ungebrochen.

